III. Berichte der Kantonalgesellschaften

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **41 (1856)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. BERICHTE DER KANTONAL-GESELLSCHAFTEN.

10. NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT IN AARAU.

Verzeichniss

der

seit Juli 1855—Aug. 1856 in den Sitzungen der naturforschenden Gesellschaft zu Aarau vorgekommenen Vorträge und Notizen.

I. Oeffentliche Vorträge wurden fünf gehalten.

Herr Med. Dr. Zschokke, Ueber den Bau und die Verrichtungen des menschlichen Körpers.

— Lehrer Frei, Die Entstehung des Windes und seiner wichtigsten Erscheinungen.

Derselbe, Ueber Ebbe und Fluth.

— Prof. Schibler, Die Kohlensäure und der Kreislauf des Kohlenstoffs in der organischen Natur.

— Prof. Dr. E. Schinz, Das Gold.

II. Verhandlungen in den Sitzungen.

Herr Lehrer Frei, Seine Beobachtungen über das Hagelwetter vom 9./10. Juli 1855.

— Med. Dr. Zschokke, Vorzeigung einiger lebendigen Muscheln und einiger europäischer Perlen oder Muscheleiern.

— Prof. Dr. E. Schinz, Würdigung des Tycho'nischen Weltsystems.

Herr Lehrer Frei, Erhebung des Jura.
— Prof. Schibler, Das Ammoniac.
— Lehrer Baumann, Die Gewinnung und Behandlung des Weines.
— Apotheker Boll, Vorweisung von rothem Regen und Notiz darüber.
— E. Frey-Gessner, Die Basaltinsel Staffa.
— Lehrer Frei, Aesthetische Bedeutung der Wolken im Landschaftscharakter.
— Prof. Dr. Schinz, Ueber Daltonismus.
— Med. Dr. Th. Zschokke, Notiz über Grundeis und Nicht-Grundeis.
— E. Frey-Gessner, Aufgeweichtes Gusseisen.
— Prof. Dr. E. Schinz, Vorweisung eines Kautschoukballons zu div. Zwecken.
— Prof. Schibler, Vortrag über Lebenskraft.
— Prof. Dr. Schinz, Vorweisung eines Stereoscops mit daguerrotypischen Objekten.
Derselbe, Kreiselflug-Apparat.
— E. Frey-Gessner, Vorweisung eines Modells der Brittannia Eisenröhrenbrücke und Beschreibung derselben.
— Eidg. Art.-Oberstl. J. Herzog, Temperaturbestimmung des Metallbades beim Geschützguss.
— Prof. Dr. E. Schinz, Ueber die Ursachen des Vorherrschens der männlichen oder weiblichen Geburten.
— Med. Dr. Th. Zschokke, Der Gesundheitszustand von Aarau.
— E. Frey-Gessner, Larvengänge von Saperda carcharias und Cossus ligniperda in Pappelholz.
— Lehrer Frei, Aufzählung von ca. 150 interessanten Pflanzen zur Pflanzengeographie unserer Gegend.
— Prof. Schibler, Ueber Schiesspulver und Schiessbaumwolle.

Herr A. Mühlberg, Die theoretische Chemie in Beziehung auf deren Anwendung in Gewerben.

— Apotheker W. Wydler, Das Geisler'sche Vaporimeter oder Alkoholmesser.

— Prof. Dr. E. Schinz, Notiz über ein geometrisches Fernrohr.

— Lehrer Frei, Seine Beobachtungen über Wetterleuchten.

— Mechanikus Kern, Vorweisung des Amsler'schen Planimeters.

— Prof. Dr. E. Schinz, Theorie desselben.

— Med. Dr. Zschokke, Ueber Höhenrauch und dessen Entstehung.

— Lehrer Frei, Jura-Mollasse, Bildung derselben.

— Oberstl. Herzog, Ueber die sog. Zinnflecken in Geschützröhren.

— Prof. Dr. E. Schinz, Kritik der bis jetzt bekannt gemachten Erklärungen über das Tischrücken.

— Derselbe, Telegraphische Correspondenz auf laufenden Eisenbahnzügen.

— Lehrer Baumann, Das Wasserglas.

— E. Frey-Gessner, Die Cicindelen und Caraben der Umgegend von Aarau.

— Lehrer Frei, Ein Lichtbild über den Mond.

— Med. Dr. Zschokke, Das Ozonometer.

— Prof. Schibler, Das Ozon.

— E. Frey-Gessner, Referat über den Theil des zoologischen Gartens in London, der die lebendigen Fische, Krebse, Mollusken etc. enthält.

— Derselbe, Kurze Mittheilung über die sog. Geologische Insel im Sydenham Crystallpalastpark.

— Med. Dr. Zschokke, Vorweisung einer Sammlung Bernstein, zum Theil mit eingeschlossnen Insekten.

II. NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT IN BASEL.

Bericht

über die

Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel

Juli 1855 — Juni 1856.

1. Herr Prof. Schönbein, Ueber die Entwicklung ozonisirten Sauerstoffes aus Superoxyden und aus jod-, chlor-, brom- und chromsauren Salzen.
2. Herr Prof. Meissner, älter, Ueber eine merkwürdige Missbildung der Maisblüthe.
3. Herr Prof. Schönbein, Ueber ozonähnliche Reactionen bei verschiedenen Schwämmen und andern organischen Substanzen und über die Ursache mancher Oxydationserscheinungen in der organischen Natur im Allgemeinen.
4. Herr Rathsherr P. Merian, Ueber das östlichste Vorkommen des Portlandkalkes am Nordabhang des Jura.
5. Derselbe, Ueber ein Stück versteinertes Coniferenholz vom Fringeli.
6. Herr Prof. Schönbein, Weitere Untersuchungen über das Verhalten des activen Sauerstoffes bei Pilzen und andern organischen Substanzen und Anwendung dieser Beobachtungen zur Aufhellung der Vorgänge bei der Respiration.
7. Herr Prof. Meissner, jünger, Ueber die Befruchtung der Seeigeleier.
8. Herr Prof. Rütimeyer, Ueber die Anthracotherien im Allgemeinen und über die Anthacotheriumreste aus dem Molasse-Steinbruch bei Aarwangen.
9. Herr Albr. Müller, Ueber die Mineralien aus den Kupferminen am Obern See (Michigan).
10. Herr Prof. Schönbein, Ueber die Erregung des gewöhnlichen Sauerstoffes durch Erhitzung von Jodkalium, pulverig gemengt mit indifferenten unschmelzbaren Substanzen.

11. Herr Prof. Georg Meissner, Ueber die Filaria medinensis.
12. Herr Albr. Müller, Geognostische Bemerkungen über das Plateaugebiet des Kantons Basel, unter Vorlegung von Durchschnitten.
13. Herr Rathsh. P. Merian, Ueber Versteinerungen von der Scesa plana.
14. Herr Prof. Rüttimeyer, Ueber menschliche Anencephalie.
15. Herr Friedr. Becker, Beobachtungen über den Gang der Cholera und des atmosphärischen Ozongehaltes im Sommer 1855 in Basel.
16. Herr Rathsh. P. Merian, Ueber Versteinerungen des Etage Toarcien aus dem Eisenbahndurchschnitt bei Liestal.
17. Herr Prof. Schönbein, Ueber die Zersetzung der jod-, brom- und chlorsauren Salze durch Erwärmung unter Beimengung von Braunstein, Graphit und andean gepulverten Substanzen.
18. Herr Rathsh. P. Merian, Ueber ein vorzüglich erhaltenes Fischbruchstück aus dem bunten Sandstein bei Riehen.
19. Herr Rathsh. P. Merian, Meteorologische Uebersicht des Jahres 1855.

Der Secretär: *Alb. Müller.*

---

12. NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT IN BERN.

Vom Juli 1855 bis Juli 1856 trat die Gesellschaft 14 Mal zusammen und führte ihre gedruckten Mittheilungen vom Nr. 351 bis 371 fort.

Von den gehaltenen Vorträgen wurden in den Mittheilungen wiedergegeben:

Herr Prof. Brunner, Vater, Ueber Darstellung des Aluminiums.

— Prof. Brunner, Sohn, Zweijährige Beobachtungen über die Temperatur des Wassers von Ziehbrunnen.

— v. Fischer-Ooster, Uebersicht aller bisher bekannten Fundorte fossiler Pflanzen aus der Molassenperiode im Kanton Bern.

— Hipp, Ueber den elektrischen Webstuhl.

Derselbe, Ueber Verschiedenheit der Wirkung gleich starker Ströme auf Elektromagnete.

— Koch, Meteorologische Beobachtungen im Sommer und Herbstvierteljahr 1855.

— Otth, Ueber die Fruktifikation der Rhizomorpha.

— Prof. Schiff, Neue Versuche über den Einfluss der Nerven auf die Gefässe und die thierische Wärme.

— Prof. Studer, Ueber Gletscherschliff.

Derselbe, Zur Geologie der Schweiz.

Derselbe, Sur la manière d'écrire l'histoire de la Géologie.

— G. Studer, Ein Ausflug in die Grajischen Alpen.

— Prof. Wolf, Meteorologische Beobachtungen in Bern im Frühjahr 1855.

Derselbe, Nachträgliche Beobachtungen an der Erdbatterie.

Derselbe, Notizen zur Geschichte der Mathematik und Physik in der Schweiz.

Derselbe, Beobachtungen der Sonnenflecken in der ersten Hälfte des Jahres 1855 und nachträgliche Untersuchung ihrer Periodicität.

Derselbe, Ergebnisse meteorolog. Beobachtungen in Guttannen.

Derselbe, Neue Beobachtungen und Bemerkungen über den Ozongehalt der Luft.

Ausserdem ein von Herr Dr. Zschokke in Aarau eingesandter Aufsatz über das Grundeis der Aare.

Ferner wurden folgende, theils nicht für die Mittheilungen bestimmte, theils noch nicht zum Abdruck gelangte Vorträge gehalten:

Herr Prof. Brunner, Vater, Ueber die Erdmetalle.

Derselbe, Ueber Titrirmethoden und verschiedene Anwendungen derselben.

— Prof. Brunner, Sohn, Ueber die in der Nagelfluh beobachteten Eindrücke und die Wirkungen der Kohlensäure in der Natur.

— Denzler, Ueber die Genauigkeit barometischer Höhenmessungen.

Derselbe, Ueber ein neues Planimeter und die Ablenkung des Senkloths durch Gebirge.

Derselbe, Ueber frühere und neuere schweizerische Längen- und Höhenmessungen.

— Finkbeiner, Ueber Krystallisation des Bluts.

— L. Fischer, Bericht über die neuern Arbeiten im Gebiete der Entwicklungngeschichte der Algen.

— Koch, Meteorologische Beobachtungen in der ersten Hälfte des Jahres 1856.

— Apotheker Müller, Ueber schweizerische Steinkohlen.

— Prof. Perty, Ueber neueste Verbesserungen in der Konstruktion der Fernröhren.

Ders., Ueber psychische Erscheinungen im Thierreich.

— Prof. Schiff, Ueber accessorische Arterienherzen.

— Prof. Studer, Ueber verschiedene geologische Erscheinungen in den Alpen, insbesondere über die Verhältnisse der Lagerung und Schieferung.

— Prof. Valentin, Ueber ein neues Haemadromometer und ein sehr empfindliches Thermometer.

Als neue Mitglieder hat die Gesellschaft aufgenommen die Herren Bundesrath Furrer, Prof. Ries, Bürki, Finkbeiner,

Prof. Schiff, Dr. Vogt und Dr. Schild; durch Tod verloren die Herren Landammann Simon, Prof. Thurmann, Dr. Straub, Prof. v. Goumöens, Treuthard, v. Wagner, Oberst Tscharner.

Der Secretär: *L. Fischer.*

13. SOCIÉTÉ CANTONALE DE PHYSIQUE & D'HISTOIRE NATURELLE DE GENÈVE.

La Société a tenu 18 séances depuis le 1 Juillet 1855 au 30 Juin 1856. Les travaux qui lui ont été presentés sont les suivants:

I. GEODÉSIE-COSMOGRAPHIE.

Mr. le Prof. Plantamour a lu un mémoire dans le quel il rend compte des travaux qu'il a exécutés conjoinctement avec Mr. Burnier pour déterminer par un nivellement la hauteur du Grand St. Bernard audessus du lac de Genève. Cette hauteur a été partagée en quatre sections, 1° depuis le repère de la Pierre du Niton jusqu'au Bouveret, 2° du Bouveret à Martigny, 3° de Martigny au Bourg St. Pierre, 4° du Bourg St. Pierre à l'Hospice. Les auteurs ont utilisé des travaux antérieurs dont ils ont constaté l'exactitude pour les deux sections intermédiaires du Bouveret au Bourg St. Pierre. Pour la première section, de la Pierre du Niton au Bouveret ils ont déterminé la différence de niveau des observations limnimétriques simultanées effectuées sur tous les ports de la côte vaudoise et à Genève le 16 Mai 1856. La dernière section du Bourg St. Pierre à l'Hospice a été mesurée par un double nivellement. Le résultat a donné pour la hauteur du Col audessus de la mer 2472^{m},00 et pour la hauteur de la cuvette du Baromètre 2478^{m},34. La différence de hauteur des deux baromètres à été ainsi trouvée egale à 2070^{m},34.

Mr. le Général Dufour a lu un mémoire dans lequel il étudie par la méthode des projections les apparences du mouvement relatif. L'auteur examine un grand nombre de cas différents en insistant eu particuliar sur ceux qui se réalisent dans le Système du monde.

Mr. Cellérier a présenté un travail dans lequel il recherche les corrections à apporter aux mesures de hauteur par le baromètre en raison des perturbations causées par l'attraction de la montagne dont on détermine la hauteur et par celle des chaines environnantes. Ces perturbations sont au nombre de deux; la première agit pour augmenter la pesanteur du mercure de la colonne barométrique, elle est peu considérable; la seconde nait de la déformation des couches d'égale pression dans le voisinage des montagnes, son effet plus sensible peut s'étendre jusqu'à d'assez grandes distances.

II. PHYSIQUE, CHIMIE.

Mr. Ls. Soret a rendu compte d'une observation qu'il a faite sur un phénomène curieux de vision. En regardant à une certaine distance un treillis composé de mailles régulières il a constaté une illusion qui lui faisait apprecier sa distance à ce treillis tantôt plus grande, tantôt plus petite suivant que les images dans l'un et l'autre oeil considerées comme images correspondantes d'une même maille étaient réellement celles d'une même maille ou de deux mailles voisines. Cette explication a été verifiée par le fait qu'une pointe placée au centre d'une maille présente dans les mêmes circonstances tantôt une image simple, tantôt une image double.

Mr. le Prof. Wartmann a décrit un appareil qu'il a établi autour de sa campagne pour se mettre à l'abri des voleurs. C'est un appareil électrique qui mes en mouvement un carillon d'alarme lorsqu'un fil qui entoure les points

qu'on veut garantir a été cassé. L'apyareil est une pile de Daniel à un seul élément. On peut obtenir par le même principe des décharges successives d'arme à feu.

Mr. De la Rive a lu une note sur l'action chimique qui accompagne la production de l'electricité de tension dans un couple Voltaïque (Bibl. Univ. novembre 1855).

Mr. De Candolle, en présentant un résumé de la discussion qui a eu lieu l'automne dernier au soin de l'Académie des sciences de Paris sur la valeur que l'on doit attribuer aux observations météorologiques a enoncé de nouveau ses vues sur ce sujet dans une note qui a été publiée dans la Bibl. univ. février 1856.

Mr. De la Rive a communiqué à la société un travail de *Mr. le Prof. Ls. Dufour* sur l'influence de la température sur la force d'un aimant. Le résultat principal auquel Mr. Dufour est arrivé en que un barreau aimanté à une certaine température perd en partie son aimantation par un changement de température, soit qu'elle s'abaisse, soit qu'elle s'élève.

Mr. le Prof. De la Rive a lu la première partie d'un travail qu'il a entrepris pour étudier l'influence du mouvement sur les phénomènes magnétiques et électriques. Les expériences dont il a rendu compte ont été exécutées au moyen d'un appareil construit par Mr. Froment à Paris et disposé de manière à imprimer un mouvement très rapide à une sphère. Cette sphère est placée entre deux barreaux de fer doux qui peuvent être fortement aimantés au moyen d'un electro-aimant. En plaçant comme corps tournant des sphères pleines ou creuses à différents degrés d'épaisseur et de substances différentes, l'auteur a constaté l'influence de l'épaisseur et de la nature de la substance sur le pouvoir ralentissant et sur l'échauffement exercés par les barreaux aimantés.

Mr. le Dr. Lombard a lu la première partie d'un mémoire sur les climats de montagne au point de vue médicale. Le résultat auquel il arrive tend a établir que l'atmosphère des montagnes est plus froide que celle des plaines environnantes, plus fixe quant à la température et à l'humidité et plus fréquemment renouvelée. L'auteur en conclut que les climats de montagne conviennent aux malades qui ont a redouter, soit les chaleurs de l'été, soit les variations extrêmes dans la température et l'humidité de l'air et à ceux qui doivent rechercher une atmosphère plus vivifiante que celle des plaines.

Mr. le Prof. Marignac a lu un mémoire qui contient de nouvelles études sur les formes cristallines des composés chimiques et en particulier des sels.

3. BOTANIQUE.

Mr. le Prof. De Candolle a présenté un travail sur la famille des *Myristicacées* dont il s'est occupé pour le XIV^me^ volume du Prodrome actuellement sous presse. Il mentionne les caractères de la Famille en examinant successivement les organes et donne de nouvelles preuves de la nature du *Macis* de la noix muscade, qui est une arillode comme le présumaît Mr. Planchon. L'auteur expose ses motifs pour ne pas diviser le genre *Myristica* qui compose à lui seul la famille, et termine en presentant les phrases de 15 espèces nouvelles sur un total de 92 espèces actuellement connues.

Mr. Müller a lu la première partie d'une étude monographique détaillée de la famille des *Résédacées*. Cette première partie comprend les diagnoses de 9 espèces nouvelles appartenant à l'Algérie, l'Egypte, le Sinaï et l'Arabie pétrée.

Mr. Thury a rendu compte d'une observation de mouvement dans les spores d'un champignon, analogue à celui que l'on observe dans les oscillaires et dans les navicules

Mr. le Pastr. Duby a communiqué les résultats d'observations microscopiques sur les *Hypoxilées.*

4. PALÉONTOLOGIE.

Mr. le Prof. Pictet a présenté l'analyse d'un mémoire qu'il publie en collaboration avec Mr. Aloys Humbert sur les tortues de la molasse suisse. Ce mémoire contient la description d'un grand nombre d'espèces nouvelles trouvées soit dans le canton de Genève soit à Lausanne. Dans cette dernière localité on a trouvé une assez grande série dans deux gisements. Sa mémoire contient aussi la description des espèces trouvées dans les cantons de Berne, d'Argovie et de Zurich. Il est accompagné de planches de grandeur naturelle.

La société a publié cette année la première partie du XIV^me^ volume de ses mémoires. Ce volume contient les mémoires suivants:

Mélanges hymenoptérologiques par Mr. Henri De Saussure.

Notice sur quelques anomalies de l'Organisation par Mr. F. J. Pictet.

Mémoire sur les familles des Ternstromiacées et Cameliacées par Mr. J. D. Choisy.

Observations sur l'anthogénie de l'Hemerocalle fauve par Mr. Thury.

Recherches sur les formes cristallines de quelques composés chimiques par Mr. C. Marignac.

Observations astronomiques faites à l'observatoire de Genève dans l'année 1851 par Mr. E. Plantamour.

Elie Ritter, Secrétaire.

---

14. SOCIÉTÉ DES SCIENCES NATURELLES DE NEUCHATEL.

Dans l'année 1855 à 1856 ont été faites verbalement ou par écrit les communications suivantes:

Mr. Fr. Borel. Sur le météore lumineux du 9 janvier.
" — Quelques détails sur le tremblement de terre á Neuchâtel du 28 septembre 1855.
" Dr. Cornaz. Sur le mouvement de l'hôpital Pourtalès en 1855.
" — Sur les principaux faits de physiologie oculaire contenus dans la 2de partie du 1r volume du journal „Archiv für Ophtalmologie."
Mr. L. Coulon. Sur les dégats causés par quelques insectes dans les forêts.
" — Sur des champignons parasites sur des insectes d'Australie.
" Desor. Résumé des observations de Mr. Rion sur les tremblements de terre du Valais.
" — Sur la classification des Echinides.
" — Sur la foliation des roches.
" — Sur le tunnel du Hauenstein et des difficultés qui s'y rencontrent.
" Gressly. Sur un dinosaurien gigantesque du Keuper des bords de l'Ergolz.
" — Une carte géologique de l'Evéché de Bâle.
" Kopp. Sur les fils télégraphiques sous-marins.
" — Sur l'établissement d'un vase évaporatoire à Neuchâtel dans des conditions qui permettent d'en tirer des conclusions relativement a l'évaporation du lac.
" — Sur l'aluminium.
" — Sur un travail de Mr. Schönbein sur l'ozone.
" — Sur la falsification des vins.
" Jaccard. Sur le terrain d'eau douce supérieur (pliocêne) de Locle.
" — Sur l'ouragan qui a renversé la forêt de Fuans près Morteau.
" de Meuron. Sur le désastre de Fuans.

Mr. de Tribolet. Un catalogue des fossiles des marnes bleues néocomiennes de Neuchâtel.

" — Une carte géologique des environs de Ste. Croix, préparé de concert avec Mr. Campiche.

" — Sur l'existence des terrains crétacés et tertiaires dans les gorges de la Reuse.

" Dr. Vouga. Sur les fonctions du foie; résumé des derniers travaux sur cet objet.

" — Sur la spermatophores des grillons (d'aprés les annales des Sc. nat.)

" Desor et Gressly. Sur le tunnel des Loges.

" Desor, Kopp et Borel. Résumé des observations météorologiques de l'année.

Georges de Tribolet, Secrétaire.

---

15. SOCIÉTÉ VAUDOISE DES SCIENCES NATURELLES.

Dans l'année 1855—56 la société a eu 17 séances. Elle a publié les *Bulletins* No. 37, 38 et 39, auxquels nous renvoyons pour tous les détails.

Les communications qui ont été faites à la société ont été les suivantes.

PHYSIQUE. MÉTÉOROLOGIE.

Mr. *Ch. Dufour*, prof., a présenté le résultat de ses observations sur la scintillation des étoiles, et formulé les lois suivant lesquelles elle a lieu.

Mr. *L. Dufour*, prof., a donné un travail sur les températures de l'air à la surface du lac Léman et sur leur rapport avec les phénomènes de mirages qu'on y observe fréquemment.

Le *même* a fait connaître un moyen de mesurer la vitesse des vagues.

Le *même* a entretenu la société à différentes reprises de ses travaux sur les variations que les changements de température apportent à l'intensité magnétique des barreaux aimantés, sur la manière des les mesurer et sur la manière de se procurer des barreaux dont l'aimantation ne soit plus modifiée par les changements de température.

Mr. *Ch. Dapples* a fait des recherches expérimentales sur les points occupés par les pôles dans un aimant.

Le *même* a rapporté ses observations ozonométriques.

MM. *G. de Rumine* et *Ch. Gaudin* ont établi des observations ozonométriques à Lausanne, à Noville dans la vallée du Rhône et au grand St. Bernard, et ont présenté à la société le tableau des observations faites sur ces trois points durant les mois de mars, avril et mai.

Mr. *J. Marquet* donne le résumé des observations météorologiques faites à l'Ecole spéciale de Lausanne durant l'année 1855, et celui des observations du premier trimestre de 1856.

Mr. *Ch. Dufour* a entretenu la société de la valeur des observations en météorologie, et de l'importance à ne pas rechercher de conclusions avant d'avoir réuni un nombre suffisant d'observations.

Mr. *Michel* a présenté un mémoire sur l'hydrographie et la navigation du Danube.

Mr. *Baup* a rappelé ses idées sur le mouvement des glaciers par dilatation et la rétraction alternatives de la glace.

Mr. *Ls. Dufour* a rapporté une observation de pluie sans nuages, une autre d'éclair à trois pointes, d'autres sur un noyer frappé de la foudre, Mr. *Ch. Dufour* celle de deux arcs en ciel simultanés, de grandeurs différentes et placés l'un à côté de l'autre.

Mr. *Henchoz Delaës* a observé près de Corbeyrier (paroisse d'Yvorne) une crevasse par laquelle sort un air

chaud pendant l'hiver (*Wetterloch*), Mr. *Morlot* qui a visité la localité l'attribue à un courant d'air qui se fraie un passage au travers des eboulements et le compare aux *cantines* du Tessin.*)

CHIMIE. TECHNOLOGIE.

Mr. *Blanchet* entretient la société sur l'altération *grasse* qu'ont subie beaucoup de vins de 1854.

Mr. *Fol* envoie une notice: la précipitation des métaux de leurs dissolutions par le charbon incandescent.

Mr. *Bischoff*, prof., a reconnu qu'un depôt cristallin de vin d'Yvorne vieux était formé de tartrate d'alumine et de potasse.

Le *même* a présenté du Sodium et de l'Aluminium.

Mr. *Lude* a tenté sans succès de rendre des étoffes imperméable au moyen du pyrolignite de plomb et de l'acétate d'alumine, suivant les procédés indiqués.

GÉOLOGIE. PALÉONTOLOGIE. MINÉRALOGIE.

Mr. *Ch. Gaudin* a entretenu la société à differentes reprises de la flore fossile tertiaire du canton de Vaud, du Locle, de Delémont, de Madère, et de celle de l'ambre jaune.

Mr. *Sylv. Chavannes* a donné une notice sur le terrain glaciaire de Thonon (Savoie), et quelques mots sur un diluvium glaciaire à cailloux jurassiques.

Le *même* et Mr. *Phil. De la Harpe* ont trouvé des stries glaciaires sur la molasse des environs de Lausanne, et des blocs de gypse erratique en différents endroits.

Mr. *Morlot* a étudié les refoulements et plissements qui se sont produits dans les couches alluviennes du Rhône par l'éboulement de Tauredunum.

---

*) Vide Vierteljahrschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1. Jahrgang, I. Heft, p. 100.

Mr. *Phil. De la Harpe,* Dr., a exposé et critiqué la théorie de Mr. Sharpe sur l'existence d'une mer diluvienne qui aurait baigné les Alpes jusqu'à une hauteur de 9000 p.

Mr. *F. J. Pictet* a entretenu la société des *Matériaux pour la paléontologie suisse* qu'il publie actuellement.

Mr. *E. Renevier* a lu une notice sur le parallélisme des terrains crétacés inférieurs de l'Angleterre et du continent; et une seconde sur la synonimie des *Natica lævigata, clementina* et *rotundata.*

Mr. *Morlot* a entretenu la société de la géologie de l'époque récente.

Mr. *Jaccard* a donné le résultat de ses recherches sur la flore des terrains tertiaires du Locle.

Mr. *Ph. De la Harpe* a donné un aperçu de la flore des terrains éocènes de l'Angleterre.

MMr. *Gaudin* et *Renevier* ont dit quelques mots de *l'aepiornis* et du *gastornis,* découverts récemment.

Mr. *Sylv. Chavannes* a présenté de la dolomie, de la corgneule portlandiennes et des géodes siliceuses des marnes néocomiennes du Jura vaudois.

Mr. *R. Blanchet* et Mr. *Gaudin* ont présenté l'un une mâchoire inférieure, l'autre un humerus de *rhinoceros* de la molasse de Lausanne.

Mr. *Phil. De la Harpe* a présenté une collection d'insectes fossiles d'Angleterre.

ZOOLOGIE. ANATOMIE. PHYSIOLOGIE. ANTHROPOLOGIE.

Mr. *A. Chavannes* a entretenu la société des vers à soie sauvages et de l'éducation du *saturnia mylitta* qu'il cherche à acclimater dans nos contrées.

Mr. *J. De la Harpe* a fait et donné le catalogue des *tordeuses* (lépidoptères) de la Suisse.

MM. *A. Forel* et *A. Chavannes* ont donné des détails sur le *tenthredo centifolia* qui a ravagé les crucifères de nos jardins en 1855.

Mr. *Schnetzler* a entretenu la société de la phosphorescence des Lampyres, du champignon parasite qui se développe dans le corps des mouches, et des plantes et animaux infusoires qui forment la matière colorante rouge des eaux sulfureuses de Lalliaz.

Mr. *Yersin* a donné les résultats de ses premières recherches de physiologie expérimentale sur les fonctions du système nerveux des insectes.

Mr. *Waller* a étudié la dégénérescence que subissent les nerfs coupés de manière à ce qu'ils ne se régénèrent plus; et celle du nerf optique, des corps bijumeaux et des couches optiques après l'extirpation de l'oeil.

Mr. *Marcel* a présenté un jeune homme bien portant, ayant le coeur à droite.

MM. *De la Harpe* et *Bischoff* ont étudié la matière qui colore en bleu les pièces de pansements dans certaines affections.

Mr. *Hirzel* a parlé sur le développement intellectuel d'un aveugle dès sa première enfance et qui avait recouvré la vue par l'opération de la cataracte.

Le *même* a présenté un planétaire dont il se sert pour l'enseignement des aveugles.

BOTANIQUE.

Mr. *Marcel* lit une note sur le *microsporon furfur,* et son développement hors de l'homme.

Mr. *J. De la Harpe* lit une notice sur la formation et le développement des *queues de renard* qui se forment dans les tuyaux de fontaine en bois.

Mr. *Ed. Chavannes* présenta une collection de plantes du cap récoltées par MMr. Perdonnet et A. Chavannes.

Mr. *E. Rambert* note la multiplication de la *Veronica Buxbaumi*, autrefois rare, et la disparition de *l'Anemone hortensis*, autrefois commune.

Mr. *J. De la Harpe* cite la propagation dans nos environs et la disparition successive de plusieurs espèces de plantes originaires des pays chauds ou des Alpes.

Mr. *Ch. Gaudin* lit une note sur l'origine et la distribution géographique des platanes vivants, diluviens et tertiaires, en Europe et en Amérique.

J. De la Harpe, Med. Dr., Secrétaire.

---

16. DER BERICHT

über die

Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Zürich

ist nicht eingesandt worden.